

Journal

Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen in: Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen | Journal 2245 page(s)

#### **Terms and Conditions**

The Göttingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library. Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions. Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

#### Contact:

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Digitalisierungszentrum 37070 Goettingen Germany

Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

#### **Purchase a CD-ROM**

The Goettingen State and University Library offers CD-ROMs containing whole volumes / monographs in PDF for Adobe Acrobat. The PDF-version contains the table of contents as bookmarks, which allows easy navigation in the document. For availability and pricing, please contact:

Niedersaechisische Staats- und Universitaetsbibliothek Goettingen - Digitalisierungszentrum 37070 Goettingen, Germany, Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

# Vottingische Unzeigen

nnn

# gelehrten Sachen

unter der Aufsicht der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

> 53. Stuck. Den 3. Apr. 1783.

## Gottingen.

Volborth.

ir zeigen heute die Vorlesungen der hiesigen diffentlichen und Privatlehrer in dem bevorssiehenden Sommerhalbenjahre, unsrer Geswohnheit zufolge, nach der Ordnung der Disciplinen an. Der Anfang derselben ist in dem diffentlichen Verzeichnisse auf den 5. Man gesezt.

Wissenschaften überhaupt.

Die kon. Societat d. Wissenschaften halt ihre Versammlungen in dem offentlichen Winterauditorio einmal Sonnabends in jedem Monate Nachm. von 3 Uhr an. Sie sieht in demselben diesen. unster Mitzburger mit Vergnügen, welche den daben zu haltenz den Vorlesungen benwohnen wollen.

Die kön. dentsche Gesellschaft versammelt sich von Zeit zu Zeit des Sonnabends von 2 bis 3 Uhr in dem öffentl. Winterauditorio, und erlaubt daben allen Freunden der schönen Wissenschaften den Zutritt.

Ggg

Die

Die Universitätsbibliothek wird alle Tage gestsfinet; Mont. Dinst. Donnerst. u. Frent. von 1 bis 2Uhr, Mittw. und Sonn. aber von 2 bis 5 Uhr. Auf der Biblioth. selbst werden einem zeden die Bucher gesgeben, welche er nach den Gesetzen verlangt; wer aber Bucher aus derselben zu leihen wünscht, gibt einen Zetztel darüber, den ein hies. Prof. unterschrieben hat.

Die Sternwarte, der botan u. ökon. Garten, bas Museum, stehen gleichfalls Liebhabern, welche

sich gehörigen Orts melben, offen.

Einzelne Wissenschaften insbesondere. Gottesgelabrtbeit.

Die Glaubenslehre tragen Hr. CR. Wald) und Herr D. Miller nach ihren Lehrbüchern um 8 Uhr vor, Hr. Prof. Koppe lehrt sie nach dem Zacharia um

7 Uhr Morgens Privatissime.

Die theologische Moral erklärt Hr. D. Miller nach seinem Handbuche um 2 Uhr täglich; welcher auch in 5 Stunden die Woche um zehn Uhr die, in den harmonisch zu erklärenden Evangelien am meisten hervorstechenden, Gemuthkarten entwickelt u. auf die moralisch praktische Seelenkenntnist anwendet.

Die wichtigsten Dikta probantia in der Dogmastik u. Moral wird der Hr. Universitätspred. Richerzin einer erst näher zu bestimmenden Stunde erklären.

Epegetische Vorlestungen über das A. T. Hr. Prof. Koppe erklärt um 10 Uhr die Psalmen, Hr. Hofr. Michaelis um 10 Uhr das I B. Mose, und dffentl. die Kapitel des Buchs der Könige, welche vom Bau des Tempels handeln, womit er Josephi Beschreibung dieses Gebäudes vergleichen wird. Hr. M. Wolborth wird die deutlichsten Weissagungen von Christo im A. T. in einer beliebigen Stunde erklären, und ist auch erbötig den Jesaias cursorisch zu erklären um 11 Uhr. Hr. M Gabler erklärt den Jesaias u. Jestem. um 4 Uhr in 6 Ston die Woche, u. Mont. Dienst.

Mittw: u. Frent. um 5Uhr den Ezechiel desgl. Dienst. u. Donn. die Buch. der Kön. unentgeldlich um 5 Uhr. Hr. M. Nöbling will um 7 Uhr früh die kleinen Pro=

pheten cursorisch interpretiren.

Ueber das M. T. Herr D. Les erklart Mont. Dienst. Donn. u. Frent. die Apostelgesch., die katholisschen Briese und die Offenb. Johannis; und um 3 Uhr in 5 Ston wöchentl. die vier Evangelissen. Hr. Pros. Roppe wird Mont. und Donn. um 4 Uhr mit beneu Herrn, welche sich in der Interpretation des N. T. selbst üben wollen, die kürzern Briese Paulli durchzeschen. Hr. Hofr. Michaelis wird um 9 Uhr die 4 Evangelissen harmonisch erklären u. ein Jahr darüber lesen. Hr. M Bolborth ließt über den Bries an d. Kömer um 9 Uhr. Hr. Past. Septroh wird in 2 Ston. die Woche um 1 Uhr die Pastoralschreiben des Paulus an den Tismothens u. Titus praktisch erläutern. Hr. M. Nöbling gedenkt die sogenanten kleinen Briese Paulizu erklären.

Die Grundsätze und Hilfsmittel der Eritik des Kr. Testaments trägt hr. D. Les Mittw. und

Sonnab. uni 8 Uhr vor.

Die sonntägl. evangelischen u. epistolischen Perikopen wird Hr. Universitätspred. Richerz in

praftischen Vorless früh um 7 Uhr celäutern.

Die altere Ruchengeschichte lehrt Herr ER. Maich um II Uhr. Hr. Prof Spittler um 7 Uhr nach seinem eigenen Grundriß Kirchengeschichte für die Herrn Juristen.

Ueber den Zustand, die Eritik und die Schrift= steller der Rirchengeschichte wird Hr. CR. Walch nach seiner besondern Anweisung Dienst. und Donn.

um 7 Uhr bffentliche Anleitung geben.

Die Polemif trägt Hr. CR. Walch um 4 Uhr vor, welcher auch die Streitigkeiten mit den Zein= den der drift! Religion Mont. Mittw. und Frent. um 7 Uhr dffentlich erzählt.

Ggg 2

Die catechetischen Uehungen setzt Hr. D. Miller, wie binder, Sonnabde. fort. Auch gibt Hr. Sup. Luther in 3 Studn wochentl., Mont. Mittw. u. Frent. v. 11:12 Anweisung zum Catechistren, und stellet zugleich Uehungen, so wol im Auditorio, als auch ben dem öffentlichen Gottesdienste, an.

Die Uebungen in Versertigung und Haltung der Prediaten seist Hr. Prof. Roppe Sonnab. um

11 Uhr auf gewöhnliche Art fort.

Die Pastoraltbeologie trägt Hr. Sup. Luther Dienst. Donn. u. Sonnab. nach des Hrn. D. Millers Anweisung zur weisen und gewissenhaften Verwalztung des evangelischen Lehramts um 11 Uhr vor; und Hr. Past. Sextrol hält über seinen tabellarischen Entwurf dreymal die Woche um 11 oder um 1 Uhr über die ganze Pastoraltbeologie praktische Vorlesunzen, sezt auch die Pastoralübungen in dem königlichen Pastoralinstitute nach dem bieherigen Plane fort.

Ein Exammatorium über die Dogmatik halt Hr. M. Volborth privatim oder privatissime in beliebigen Studu. Auch ist Hr. Pastor Sextroh zu einem Examinatorium und Praparatorium erbbtig. Desgleichen Hr. M. Gabler nach dem Seiler um 8 Uhr in 6 Studu die Woche, welcher auch um 3 Uhr Sonnab.

das exegetische Disputatorium fortsest.

Die im theologischen Repetentencollegio zu haltenden cursorischen Vorlesungen über das alte und neue Testament, und zwar von 1 = 2 werden vom Dizreftor, dem Hrn. ER. Walch am schwarzen Brete anzgezeigt werden, schald die demnächst zu erwählende Repetenten von königl. Regierung bestätigt worden. Der bisherige Repetent Hr. Krause erbietet sich derzgleichen Vorlesungen über bende Briefe an die Corinther von 5 >6 auch im Walchischen Auditorio uneutzgeldlich anzustellen.

## Rechtsgelahrtheit.

Die Geschichte des gesamten in Deutschland acttenden Rechts lehrt Gr. Prof. Bohmer nach dem Selchow um 10 Uhr, Hr. D. Desterlen nach eben dem Handbiiche um 3 Uhr. Das Matur: und Volker: recht trägt Br. Prof. Bohmer nach dem Bopfner um 8 Uhr vor. E. auch unten in der Weltweisheit.

Die Institutionen erklären Hr. GhIA. Bohmer nach dem Höpfnerischen Heineceins um 11 Uhr der als tere Hr. Hofr. Becmann auch nach bem heineceius in eb. der Stnbe; nach dem Texte Sr. Cand. Reitemeier. Zu einem Examinatorio über die Institutionen ist Hr. D. Willich privatissime erbotig. Ueber den soge= nanten kleinen Struvlesen Br. Prof. Spangenberg um 7 Uhr; in eben der Stunde der Hr. Prof. Baldect.

Die Pandekten tragen nach dem Böhmerschen Handbuche vor: ber altere Hr. Hofr. Becmann um 8, 10 Uhr, und noch überdis Mont. Mittw. u. Fren= tagsum i Uhr; und in eben den Stunden Gr. Prof. Spangenberg. Die wichtigsten Materien im zwenten Theile des Bohmerschen Handbuchs der Pandekten, wird Hr. Prof. Waldeck auf Ersuchen wochentlich in 4Ston um 11 Uhr privatim erklären. Die Bucher der Pandekten vom 41 = 47 wird Hr. Prof. Meifter nach eben dem Handbuche öffentlich Dienft. und Don= nerst. um 7 Uhr erläutern. Theoretischpraktische Ue= bungen über einzelne Titel ber Pandekten wird Sr. Prof. Waldeck um 4 Uhr anstellen.

Zu Epaminatorus über die Pandekten erbie= fen sich in beliebigen Stunden privatiffime Berr D.

Willich und Herr D. Desterlen.

Die Lebre von den Blagen trägt der ältere Hr. Hofr. Becmann nach dem Bohmer um 7 Uhr vor:

Die wichtigften Streitigkeiten bes gemeinen burgerlichen Rechts erzählt Herr Prof. Waldeck Mont. und Donnerst. um 1 Uhr.

Das kanonische Necht kehrt der jüngere Here

Hofr. Becmann um guhr nach dem Bohmer.

Das Lehnrecht trägt Hr. GhIR. Böhmer nach seinem Lehrbuche um 2 Uhr vor; Hr. Prof. Riccius nach dem Mascov um 8 Uhr; der jüngere Hr. Hofr. Vofr. Vccmánn nach dem Böhmer um 11 Uhr.

Das peinliche Recht lehrt Hr. Prof. Spangensberg, so wol das Rom. als Deutsche, nach dem Koch umz Uhr. Hr. Prof Meister nach seines sel. Herrn Vaters Lehrbuche um zuhr. Hr. D. Desterley nach dem Koch um 8 Uhr.

Das deutsche Staatsrecht lehren nach dem Pütter: um 11 Uhr Hr. Hofr. Geisler, und auch um 11 Uhr die Hrn. Proff. Meister und Martens.

Den Reichsproceß lehrt Hr. GhIR. Patter df-

fentlich Mont. Mittw. u. Frent. um 9. Uhr.

Das deutsche Privatrecht trägt Hr. Prof. Ricz eins nach dem Eisenhart vor um 11 Uhr, Hr. Hofr. Geisler nach dem Pütter um 3 Uhr, Hr. Prof. LBalz deck nach dem Selchow um 9 Uhr.

Ueber das Bauernrecht wird Hr. Prof. Waldeck Montage um 11 Uhr öffentliche Vorlesungen halten.

Praktische Vorlesungen: Hr. GhIR. Pütter hält sein Praktikum an abwechselnden Tagen mit dem Reichsprocesse um 9 Uhr. Hr Prof. Slaproth hält das Relatorium um 7 Uhr, das Processuale: Praktiskum um 8 Uhr, bendes nach seinen Lehrbüchern. Prisvatisime ist Herr Dr. Willich zu einem extrajudisciale Praktikum nach Anweisung des Hrn. Prof. Claproth iurisprudentia heuremarica, und zu einem Processuale: praktikum = elaboratorium erbötig.

Urzneygelahrtheit.

Eine medicinische Encyclopadie ertheilt Hr.

D. Jager nach einem eignen Entwurfe.

Die Osteologie trägt Hr. Prof. Blumenbach Mont. und Donnerst, um 6 Uhr nach seinem Hand= buche vor. Ueber Ueber die Lehre von den Urrven und Adern und die feinere Zeraltederung des Hauptes wird Hr. Prof. Wrisberg in 2 Stdn. die Woche privatissime

Unterricht ertheilen.

Die Botanik erklärt Hr. Hofr. Murray nach dem Linne um 7 Uhr, und wird Sonnabends Nach= mittag von 2 Uhr die einheimischen Pflanzen des Göt= ting. Gebietes selbst aufsuchen, auch Hr. Prof. Gme= lin wird Mittw. von 5 Uhr an botanische Spazier= gänge halten. Privatissime wird der Hr. Dr. Weiß um 10 Uhr die Anfangsgründe der Botanik lehren und in beliebigen Stunden Anleitung geben, Pflanzen und deren einzelne nach der Kunst zergliederte Thèile nach dem Leben zu zeichnen.

Die Mineralogie erklärt Hr. Prof. Gmelin um

11 Uhrnach f. Lehrbuche.

Die Erperimentaldemie zeigt Hr. Prof. Smes

lin um 3 Uhr nach seinem Handbuche.

Die Pharmacie lehrt theoretischpraktisch um 5 Uhr nach seiner Anleitung auch Hr. Prof. Smelin.

Die gesamte Physiologie lehrt Hr. Prof. Wris= berg um 6 und um 8 Uhr durch Erläuterung vieler Präparate, welcher auch öffentlich um 8 Uhr von der Vildung und Nahrung der Frucht handeln wird.

Die allgemeine Pathologie erklärt Hr. Hofr. Murray nach dem Gaubius um 8 Uhr, die allgem. und besondre in 4 Studn die Woche um 10 Uhr Hr. Vrof. Strohmener.

Die Simiotik lehrt Hr. Dr. Jäger, welcher auch über die gallichten Krankheiten Unterricht ertheilt.

Die allgemeine Zeilkunde trägt der Hr. Prof. Strohmener nach dem Ludwig um 3 Uhr, Hr. D. Böhner um 8 Uhr in 4 Stndn. die Woche vor.

Die besondere Seilkunde, undzwar den ersten Theil, lehrt Hr. Hofr. Richtertäglich um 10 Uhr. Eine Anleitung medicinische Vorfälle richtig zu erkennen und zu behandeln, ertheilt Hr. Prof. Strohmener geübten Zuhörern Mittw. und Sonnab. um 9 Uhr.

Ueber die Krankheiten der Anochen ließt Hr. Hofr. Richter Mittw. u. Sonnab. um 11 Uhr bffentl.

Anatomische Versiche an Thieren wird Herr Prof. Blumenbach Dienst. und Frent. um 6 Uhr df=

fentlich fortsezen.

Clinische Vorlesungen halten im Krankenhause Hr. Hofr. Richter um I Uhrtäglich, und Hr. Prof. Strohmener in einer beliebigen Stunde. Das Cliniscum sest Hr. D. Bohmer um 11 Uhr fort.

Ein praktisches Examinatorium hält Hr. Dr.

Jäger.

Die Manualdirurgie zeigt Hr. Hofr. Richter um 11 Uhr. Einige auserlesene Capitel aus der Chrurgse u. Geukunde erklärt gleichfalls H. Hofr. Nichter Mittw. u. Sonnab. um 3 Uhr dffentlich.

Die Zebammenkunst trägt Fr. Prof. Wrisberg nach dem Abderer um 2 Uhr vor. Den Unterricht für Zebammen wird auf die bisherige Weise eben derselbe im Accouchirhospitale fortsetzen.

Die gerichtliche Urzneywissenschaft und medicinische Policey erklärt Hr. Prof. Wrisberg nach

dem Ludwig um 4 Uhr.

Die Vieharzneykunst wird Herr Stallmeister Anrer so vortragen, daß er die Physiologie, Pathologie und Therapie unter dem Namen eines praktischen Collegis begreift. Hr. D. Weiß wird auf besonderes Verlangen die vornehmsten Arzneyen, welche zur Heislung der Thierkrankheiten gebraucht werden, genauzukennen, schicklich zu verschreiben und zu gebrauchen, imm zuhr privatissime Unterricht ertheilen.

#### Weltweisheit.

Die Geschichte der Wolfischen Philosophie wird Hr. Prof. Hißmann Sonnab. um 7 Uhr diffent= lich erzählen.

Die vornehmsten Streitigkeiten in der Metas physik erzählt und beurtheilt Hr. Prof. Hollmann Mittw. und Sonnab. nach s. Lehrbuche bffentlich um 9 Uhr; und wird seine Privatvorless, am gewöhnlichen Orte anzeigen.

Die Logif lehrt der jungere Hr. Hofr. Becmann

nach dem Corvinum 10 Uhr.

Die Logik und Metaphysik zusammen tragen Hr. Hofr. Feder und Hr. Prof. Hismanntägl. um 9 Uhr vor.

Disputirubungen ausser den bereitst angezeigten halten öffentl. die Hrn. Hofr. Feder und Prof. Meisners. Ersterer 2 Studn wochentl. Morg. 7 Uhr.

Die Psychologie lehrt Hr. Prof. Meiners in ei=

ner bequemen Stunbe privatiffime.

Das Naturrecht nebst den Gründen der Polistik lehrt Hr. Hofr. Feber in 5 Studn. die Woche um 5 Uhr s. oben Nechtsgelahrtbeit.

Ueber den Esprit des loix von Montesquieu ließt

Sr. M. Würzer priv. Nachm. um 5 Uhr.

Die philosophische Moral lehrt Hr. Pr. Hiß=

mann um 6 Uhr Abends.

Die Naturgeschichte lehren Hr. Prof. Blumen= bach nach f. Handb. um 5 Uhr, Hr. M. Merrem die Geschichte der Thiere nach Leste um 5 Uhr, eben der= selbe die Philosophie der Naturgeschichte um 2 Uhr.

herr Prof. Buttner wird feine Vorlesungen dem=

nachft anzeigen.

Die Experimentalphysik lehrt über sein eigen Handbuch Hr. Prof. Beckmann um 2 Uhr, Hr. Prof. Lichtenberg um 4 Uhr. Der letztere erklärt auch die Lehre von den mancherlen Gattungen der Luft, vom

Ggg 5 Feuer

Keuer, von der Elektricität und dem Magneten aussführlicher, als es in dem allgemeinen Collegio über die Physik geschehen kann, in beliebigen Stunden.

Die hieher gehörigen botanischen, demischen u. mineralischen Vorlesungen haben wir schon ben ber

Arznengelahrtheit berührt.

Die Landwirthschaft trägt Hr. Prof. Becksmann um 4. Uhr nach seinen Grundsätzen vor, und wird die dkonomischen Pflanzen und ihre Wartung im ökonomischen Garten zeigen. Die Landwirthschaft nach naturhistorischen Grundsätzenlehrt Hr. M. Mersrem um 11 Uhr. Die Vieharzneykunstist ben der Arznengelahrtheit erwähnt.

Die Technologie lehrt Hr. Prof. Beckmann um 10 Uhr nach seiner Anleitung, und wird die Handwerke, Fabriken und Manufakturen in der Stadt und der Nachbarschaft derselben mit seinen Zuhörern be-

suchen.

Ein Praktikum Camerale wird auch Hr. Prof. Beckmann, wiederum Mittw. 8 Uhr lesen, um Uebun= gen in Aufsähen zur Dekonomie, Policen = und Came= ral = Wissenschaft zu veranlassen.

### Mathematik.

Die reine Mathematiklehren Hr. Hofr. Käsiner Mont. Dienstt. Mittw. Donn. u. Frent. um 1011hr, Hr. Urof. Meisster nach dem Käsiner in eben d. Studn., Hr. Pr. Lichtenberg in e. bel. Stunde, Hr. M. Eberhard nach K. um 111hr, nach W. Auszuge um 211hr, Hr. M. Ebell nach K. oder W. oder e. a. Lehrbuche um 1011hr, Hr. Cand. Müller nach K. in eben der Stunde, die Herren Candd. H. J. Oppermann nach K. Morg. um 10 und Ab. um 611hr, und H. Oppermann auch nach K. um 311hr. Privatissime auch Hr. M. Ebell.

Die practische und ökonomische Rechenkunst lehren die Hrn. Candd. Müller um 3 Uhr, H. J. Oppermann um 1 Uhr. Auch ist Hr. Cand. H. Oppermann privatissime dazu erböthig,

fo wie Hr. M. Chell.

Die practische Geometrie oder das Feldmessen lehren Hr. Pr. Meister um 5 Uhr, Hr. M. Cherhard früh um 6 oder Nachm. Nachm. um 511hr, Hr. M. Ebell Nachm. um 6Uhr, Hr. Alos fferbaumstr Borbek M. am 6Uhr oder Nachm. u.a. subr, die Hrn. Candd. H. Oppermann M. 7Uhr, oder N. 5Uhr, H. J. Oppermann M. um 60der A. um 5Uhr.

Die Algeber ließt Hr. Pr. Lichtenvera in bequemen Stunz den, Herr Cand. Müller nach A. um 8 Uhe, so wie die Herren Candd. H. Oppermann um 11 Uhr, H.J. Oppermann in e.

bel. Stude.

Die ersten Begriffe des Unendlicharossen u. Unendlichkleinen, die daraus entstehunden Rechnungsarten, die Differential=Inregral= und flurionenrechnung, welche zusammen unter dem Namen Analysis des Unendlichen oder Infinitesimalrechnung begriffen sind, lehrt Hr. Cand. Müller nach K. um 9 Uhr.

Die juristische und politische Kechenkunst nach Hrn. von Florencourts Abhandlungen lehrt gleichfalls Hr. Cand. Müller

um er Uhr.

Einen synthetisch = analytischen Eursus über die merkz würdigsten krummen Linien aus der höhern Geometrie, die Parabel, Wlipse, Syperbel, die Cusoide, die Utuschellune, die Quaeratrix, die Spirallinie, die Cycloide und die Retz tenlinie mit Unwendung auf die Künste halt Hr. Cand. Müller nach K. um 4 11hr.

Die ebne 11. sphärische Trigonometrie erklärk Hr. Cand. H. Oppermann und gibt Anleitung, allgemeine trigonometrissche Lehrsäße zu finden nach K. Mont. Mittw. und Frentags

um 1 Uhr.

Die angewandte Mathematik lehrt Hr. Hofr. Kästner um 4 Uhr, welcher auch Mont. u. Donn. disentlich nach der 5 u. 7. f. Astronomischen Abhandlungen zeigt, wie man Wins kel genauer ausmessen könne, um 5 Uhr.

Die Theorie der bürgerlichen Baukunstlehrt Hr. Prof. Meister disentlich Nittw. und Sonnah. um i Uhr. Hr. M. Sberhard nach dem Penther Morgens um 8 Uhr, Hr.M. Ebelk um 3 Uhr, Privatissime auch in einer andern Stunde. Here Land. H.I. Oppermann nebst dem Bauauschlage um xx Uhr, welcher auch in einer andern Stunde die zu lehren erbätig ist; und Hr. Cand. H. Oppermann um 9 Uhr.

Meber die Anlage landwirthschaftlicher Gedäude gibt Hr. Kibaumstr. Borbeck nach seinem Entwurf der Landbau= kunstum 8 Uhr Unterricht; evenderselbe gibt auch Anleitung Jum Wehr, und Mühlenbauum 9 Uhr. Neber die Nüchlen: baukunst ertheilt auch hr Cand. H. J. Oppermannum 3 Uhr

Unterricht.

Neber die Anlage der Stadtgebäude zu verschiednen Abssehrin gidt Hr. Kidmstr. Borheckum 10 Uhr Anwisung, welscher auch um 11 Uhr oder in einer Nachmittagestunde die Kunst, Bauanschlage und dazu nothige Aisse zu versertisgen, zeigt.

u. theatralische Bankunft anzustellen, ift Hr. Prof. Meister in

beliebigen Stunden erbotig.

Die Kriegsbaukunst, sammt dem Angriffund Vertheidisgung der Festungen, sehrt auch Hr. M. Eberhard um 9 Uhr; wischer auch um 10 Uhr die Arrillerie und Feuerwerkerey lehret.

Die Bruckenbaukunst lehrt gleichfalls Br. M. Eberhard

um 4 Uhr.

In den Theilen der höhern Mathematik und der Ustronos mie erbietet sich auch Hr. Cand. H. Oppermann besondern Unterricht zu ertheilen. Ausserdem ist der altere Hr. Hofr. Becomann bereit, in den verschiedenen Theilen der Mathematik privatis. Vorlesungen zu halten.

### Geschichtfunde.

Die allgemeine Geographie lehrt Hr. Hofr. Gatterer nach dem ersten Theile seines Lehrbuchs Mont. Dienst. Donn. u. Krentags um 6 Uhr dfentlich, u. vie gesammte Geographie, priv um 5 Uhr. Der Gebrauch der Weltlugel u. Deutschlands Geographie zeigt Hr. Pr. von Colom privatissime. Hr. M. Mass seigt her von Cursus über die Geographie, Historie und Naturgeschichte, zum Besten derer an, die einst Kindern Unterricht geben wollen, in 4 Studu die Woche um 4 Uhr., Montags erläutert er nemlich die Geographie von Usen, Dienstt. u. Donnerst. tragt er die Naturgeschichte der Saugthiere vor; und Freytags erzählt er die griechische u. römische Geschichte.

Die Diplomatik erklart Hr. Hofr. Gatterer in den Ferien um 9, 11 u. 1 Uhr, in dem Sommerhalbenjahre selbst aber

um 9 u. um II.

Die Zeraldik erklären in den Ferien Hr. Hofr. Gatterer, in dem Sommerhalbenjahre selbst Hr. Prof. von Coloni.

Die Unwersalbestorie lehrt Hr. Hofr. Schlözer nach seis nem neuen Handbuche um 4 Uhr, Hr. Cand. Reitemeier in eben der Stunde. Die Seschichte des Indischen Volks, in Absicht auf des sen Staats : Religionsverfassung u. Gelehrs. seit der Rükkehr aus Babel die jest sehrt Hr. M. Nadbling um 5 Uhr.

Die alte besonders Griechische und Romische Geschichte

erzählt fr. Prof. Spittier M. um 7 Uhr.

Die Europäische Geschichte träat Hr. Hofr. Schldzer um 11 Uhr vor. Evenderselbe die Statistik um 5 Uhr. Ausae= Hobene Kapitel der Europ. Geschichte behandelt er disentlich.

Die Geschichte der vornehmsten weltlichen Staaten Deutschlands erzählt Hr. Prof. Spittler um 11 Uhr, und eben derselbe disentlich auserlesene Kapitel der Gesch. der alten Mönche = und Acteevorden.

Neber den Frieden zu Teschen halt Hr. Prof. Martens Dienstt. u. Donn. um 9 Uhr dffentl. Vorlesungen u. schickt die Geschichte des Barrischen Krieges voraus.

Die Deutsche Reichshistorie erzählt hr. GhIR. Putter

um 3 llhr.

Die Braunschweig = Luneburgische Geschichte erläutert

Hr. D. Desterley nach dem v. Gelchow um 5 Uhr.

Jur Gelehrrengeschichte: Hr. Prof. Dieze wird Sonnab. um 8 Uhr difentlich die allgemeinen Vorerkanntnisse der 1300-22 Ichrtenhistorie vorausschicken; u. priv. in 4 Studu die Wuche um 4 Uhr die neuere Gelehrtengeschichte vom 15 Jahrh. dis auf unsre Zeit erzählen.

Beren Prof. Reuß Vorless, werden demnachst angezeigt

merden.

Die Aurchengeschichte ist ben der Gottesgelahrtheit, die Seschichte der Rechte ben der Achtsgelahrtheit, die Litterastur der Weltweisheit ben der Weltweisheit, u. die Naturgeschichte ben der Physik angezeigt worden.

### Philologie, Rritik, Alterthumer und schone Wissenschaften.

Die Ansangsgründe der hebr Sprache lehret ör. M. Voldorth in 4 Sindn die Woche um 10 Uhr über die Diedezrichs Sczelische Grammatik, verbindet damit die Erklärung des 2. B. Samuelis, u. läßt seine Hrn. Juhdrer in dem texten Duartale selbst interpretiren. Hr. M. Gabler über Pfeisser, verb. mit einem histor. B. um 7 Uhr in 6 Studn die Woche. Ueb. Diederichs Grammatik, verbunden mit dem 2. B. Mose. ließt Hr. M. Nöbling um 3 Uhr, u. läßt auch selbst erklären. Die Hrn. M.M. Voldorth u. Nöbling sind zu Privatissimis im Hebraischen erbötig. Auch Hr. Rep. Krause will die Element. des Hebr. vortragen.

Die Zebrässchen Alterthumer lehrt Hoft. Michaelis um 1 Uhr, Hr. Prof. Enina um 6 Uhr Av. welcher zugleich eine Litterarnoriz ves Drients damit verbundet.

Die Borleiungen über das 21. und A. T. find unter der

Gottesgelabrib it angezeiet worden.

Portejungen über die Griechische Sprache u. Griech. Profanseribenen: Dr. Holr. Henne erliert offentlich Mont. u. Dienft. um 3 tihr Apollodore Bibliothet u. wird zugleich Die vornehmften Stude der Mythologie lateinisch erdrtern; in eben der Stunde wird er Donn. u. Frent, die Mitglieder des Phitolog. Seminariums in Erklarung des Hippolytus vom Euripides, u. im Lateinischfpr chen u. Difputiren üben. Br. Prof Kulenkamp wird offintl. die erften Bucher von homers Miade erläutern u. priv. Apollons Argonautenzug erklären. Privatiffime mid Br. Prof. Enring über das Griech.iintereicht geben. Br. M. Bolborth wird uni allhr über die Trauerfpiele Tefen, welche in der ben orn. Dieterich zu babend n Noua Chre-Romathie Tragica Graecolatina fichen u. ift auch ju Privatiffimis erbotig. Gr. R. Suchfort interpretirt die Tragodien des Sophoeles u. ift gleichfalls bereit, Privatiffima gu halten. Dr. Rep. Kraufe lickt um 3 Uhr über den Theocrit, Br. Cand. Koler wird die Batrachompomachie und die Hymnen Homers erklaren, u. fur Unfanger in 6 Studn die Woche Melianev. H. interpretiven, vendes in veliebigen Stunden. Unentgeldlich in 1. Stude die Woche Heffode i mum Herculis.

Neber die Lateinische Litteratur. Hr. Hoft. Henne etz klartum 211hr die Romischen Alterthumer nach seinem Grunds risse, der von Hrn. Dieterich zu haben ist. Seine Uedungen der Seminarissen im Lateinischen sind vorher angezeigt worden. Hr. Prof. Enring will Privatissma in Lat. halten, so wie auch Hr. M. Wolborth. Hr. A. Suchfort ertiärt Ciceros Gesprache vom R. dur n. übet im Latein = Echreiden um 611hr. Hr. Rep. Krause stellt tiebungen im Lat. Sprechen u. Schreiben an. Hr. Cand. Köler erklärt die vorzuslichsten Reden im Livius fünsmat

in beliebigen Stuon die Woch.

Meber den Deutschen Stein will Hr. M. Würzer priv. oder privatig. in beliebigen Studn Unterricht ertheilen. Auch Hr. Cand. Emmert aibt um 4 Uhr Anweisung zu deutschen Aufschen . 16hret di Ausländer in beliebigen Studn die deutsche Sprache nach Abelungs Sprachlehre und macht sie zugleich mit der Deutschen Litteratur bekannt.

Die Befeberik oder Grundfaße der ichdnen Wiffenschaften

tragt Dr. Prof. Meiner. um 7 libr vor.

Die Archaologie ließt Sr. Hofr. Henne privatissime.

Die Seschichte der Mahlerey, Bildbauerkunft und der übrigen bildenden Küpfte von ihrer Herstellung bis auf unfre Zeit trägt Hr. Prof. Dieze privatiss, vor. Hr. Frorillo, Mitgl. der Acad. zu Bologna, ertheilt Unterricht in denAnfangsgrüsse den der Zeichenkunft u. Mahleren, so wie in der Ausubung.

## Auslandische lebende. Sprachen.

Im Französsischen wird Hr. Prof. von Colom die Satyren des Boileau erklären, um i Uhr halt er sein Tundamentale, u. in e. demuächst anzuzeigenden Stunde sein Conversatorium, auch wird er in beliedigen Stunden practische Anleitung zum Stile geben. Der Lector Hr. von Vern lehrt unentgeldich den Syntax der Sprache nach Juchs Grammatik Mont. und Donn. um 10 Uhr u. priv. erklärt er Wittw. u. Sonnab. um 1 Uhr Voltaire's Henriade, woben er Anmerkungen über die Versisseation machen wird. Dienstt. u. Frent. hält er um 6 Uhr ein Conversatorium, woben er auf Aussprache u. Stil siehet.

Auch giot er Privatissina. Auch will Hr. M. Würzer lin= terricht im Franz. ertheiten. Hr. Cand. Emmert erklart seine

Franzonsche Anthologie um 6 Uhr.

In Englisten wird Hr. Prof. Pepin in zu verabredenden Stude nicht nur die Anfangsgründe der Sprache benbringen, sondern auch im Aussprechen, Reben, Schreiben u. um Stile unterrichten, auch Dichter u. Prosaisten erklären.

Im Iralienischen unterrichtet Hr. M. Sberhard, u. Hr.

Calvi, Lector der Ital. Eprache.

Im Spanischen ertheiten gleichfalls biese benden Un= terricht.

Das Zolländische lehrt auch Hr. M. Eberhard.

\*.\* \*.\*

Die Reitbahn ist dem Hrn. Stallmeister Aprer untergeben; der Fechtboden dem Herrn Fechtmeister Scholz; und der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeister Blesmann.

Im Schreiben unterrichtet der Pedell Fricke als Univers

fitatsschreibmeister.

Wegen des Logis kann man sich ben dem Logisconmissar illrich auf der Post melden; so daß Auswärtige, welche ein Logis suchen und voraus bestellen wollen, sich un ihn wenden, und sowohl in Absicht der Preise, als in Aus

## 536 Gitt. Anz. 53. St., d. 3. Apr. 1783.

Ansehung der übrigen Bedürsnisse durch ihn Nachricht ere halten und das Ersorderliche besorgen lassen konnen.

Haufmann. Montrellier und Paris.

De l'influence des affections de l'ame dans les maladies nerventes des temmes avec le tentement, qui connient a ces maladies par Mr de Beauchene, medeem de Monfieur. Den dem altern Meguianon. 1781. Diese Schrift ist vorzualich ben hoffrischen Damen der vornehmeren Stande zu empfehlen, die ihre krantbeiten in einem fastichen und angenehmen Vortrage geschildert finden werden, und Itfach und Mittel dem Nebel vorzubeugen, hier kennen ler= nen konnen. Diese Kenntuß verdient um so mehr allaemein bekannt zu senn, da die Ursachen der hnsterischen Krankheiten oft nicht mehr in dem Wirkungstreife des Airztes liegen, wenn derfelbe helfen soll, oder auch nur durch einene Ueberzeugung des Kranten über die Ursa: chen seines llebels gehoben werden könmen, die er von feinem Arzt nur flüchtig anzunehmen pflegt. Wen den Merventrantheiten der Weiber ift nach unferm Berfasser das Gi-ichgewicht zwischen der phosischen und mos ratischen Eristenz aufgehoven. Das ganze Deer der Nervenkrankheiten der Weiver bringt derseibe unt r dren Nerventrankbeiten unt Materie und verlegter Mahan. Organisation. Der Gip des Uebels sen immer in den ersten Wegen zu such.n. Ferner hysterische Nerventrant-Der Gin der Krantheit liege bier in der Gebarheiten. Gaulicht melandvlische Temperamente maren dieser Gattung von Nerventrantheiten besonders unter-Endlich Nerv intrantheiten mit Erschlaffung worfen. der festen Theile und Verderbung der Gafte. Seele nimmt hieran den großten Antheil, denn heftige oder übeigerichtete Leidenschaften bringen Diefen Suffand des Korpers hervor, und umgefehrt würft diefer tor: perliche Zustand auf die Geele. Kranter und Arzt finden fich daher benin Werlaufe ber Jufalle und Der Heilung der Krantheit in einem unglücklichen Kreise. Sonft ift in der Schrift vieles nach Aftrut von Deibertrantheiten. Hauffrenz.